

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'500
10. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.



www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Roggwil wählt

Vitrine.....
Kroaten
in Arbon
4

Region.....
Abt Daniel
in Steinach
8

Region.....
Schneesport
in Wildhaus
8

Tipps.....
Opening in
«Jacks Pub»
9

..... Aktuell
Wer wird Nachfolger von
Gemeindeammann Minder?
3

Restaurant Lido
Seestrasse 68
9326 Horn
Tel. 071 840 03 24

Jeden Freitag im Februar
ab 18 Uhr

2 für 1
zwei essen, einer bezahlt
Reservation empfohlen

Cordon-bleu-Spezialitäten
Spaghetti-Plausch

Gesucht zur Verstärkung
unseres Teams

Bauzeichnerin (Teilzeit)
Wiedereinsteigerin

Weitere Informationen finden
Sie unter www.ostjob.ch.

Stellenantritt nach Vereinbarung.

Bei Interesse melden Sie sich
bei Herrn Markus Weber.

V W R
Ingenieure AG

Alleestrasse 31 8590 Romanshorn
Tel. 071 463 34 44 weber@vwr-ing.ch

STADT ARBON

Auflage Baugesuch

Bauherrschaft: Bergli GmbH,
Gartenstrasse 1, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Bau von fünf zusammen-
gebauten Garagen

Bauparzelle: 838, Thanweg, 9320 Arbon

Auflagefrist: 5. Febr. bis 24. Febr. 2010

Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus,
Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der
Auflagefrist schriftlich und begründet an die
Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Immer einen Schritt voraus!

felix
die Lösung.

Kabir Akbarzada – ein offener Mensch

Mit Bestürzung und Schmerz versuchen wir zu verstehen, dass Kabir Akbarzada nicht mehr unter uns ist. Ein liebenswertes, offenes und feines Lebenslicht ist erloschen. Familie, Freunde und Sängerkollegen trauern um Kabir.

Vor bald 40 Jahren kam Kabir Akbarzada aus dem fernen Afghanistan in die Schweiz. Er hat sich in

den Teppichhandel eingearbeitet und sich vorbildlich in unsere Sprache und Kultur eingelebt. Er hat hier seine Familie gegründet und später an der Friedenstrasse 17 in Arbon sein eigenes Teppichhaus aufgebaut. Seine positive Grundhaltung und seine Offenheit haben ihm geholfen, sich in seiner Wahlheimat wohl zu fühlen. Dabei liess er die Verbindungen nach Afghanistan nie abreißen.

bereitschaft und Offenheit ermöglichten ihm den Zugang zu seinen Mitmenschen. Er suchte den Kontakt und fand im Turnverein und bei den Arboner Sängern Freunde und Anerkennung. Nicht nur dabei, sondern aktiv am Vereinsleben teilnehmen war seine Devise. So lenkte er mehrere Jahre als Präsident die Geschicke des damaligen Stadtmännerchors Arbon.

STADT ARBON

Auflage Baugesuche

Bauherrschaft: Suter Daniel,
Hofeggstrasse 12, 9200 Gossau

Bauvorhaben: Bau Einfamilienhaus
(Auflage neues Projekt)

Bauparzelle: 4221, Hofstrasse 14,
9320 Arbon

Bauherrschaft: Stübi-Fischer René und
Barbara, Birnbaumstrasse 4, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Vergrösserung und
Verglasung Pergola

Bauparzelle: 4068,
Birnbaumstrasse 4, 9320 Arbon

Gemeinsam mit seiner Ehefrau Agnes baute Kabir das Teppichhaus Akbarzada und damit einen grossen Kundenkreis auf. Nebst seinem kompetenten Einsatz im Teppichhandel engagierte er sich auch als Dolmetscher. Recht und Gerechtigkeit waren seine Lebenshaltung. Mit Kraft setzte er sich für eigene Hilfsprojekte zugunsten seiner notleidenden Heimat ein. Als Ehemann und Vater war er ein Vorbild. Seine vier Kinder wurden im islamischen Glauben liberal erzogen. Seine Toleranz, seine Hilfs-

Wir Arboner Sänger haben die offene, kameradschaftliche und feine Art von Kabir sehr geschätzt. Wir danken ihm für seine langjährige freundschaftliche Wegbegleitung und seine Hilfsbereitschaft. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Seiner lieben Ehefrau Agnes und der Familie sprechen wir Sängerkollegen unsere herzliche Anteilnahme aus.

Für die Arboner Sänger
Stefan De Lazzer und
Hansjörg Binder

Einladung zur öffentlichen Orientierungsversammlung 2010

Voranschlag 2010
Baukredit für den Ergänzungsbau Schulzentrum Rebenstrasse 25

Dienstag, 16. Februar 2010, 20.00 Uhr
Schulzentrum Rebenstrasse 25, 9320 Arbon

Wir freuen uns, Sie umfassend zu informieren und Ihre Fragen zu beantworten.

Die Behörde der Sekundarschulgemeinde Arbon

sekunda
schulgemeinde arbon

Steuererklärungen & Buchhaltungen für Private, Selbstständige & KMU's

Steuererklärungen Pauschal-Preis:

- AHV/Studenten/Lehrlinge 1 Person/1 Konto CHF 60.–
- AHV/Studenten/Lehrlinge Ehepaar/2 Konten CHF 100.–
- Alleinstehende 2 Konten/Schulden CHF 100.–
- Familien 2 Konten/Schulden CHF 120.–
- Familien 2 Konten + 2 Schulden + Eigentum CHF 160.–

Nur auf telefonische Anmeldung. Hausbesuch möglich.

WBC Business-Center & Treuhand GmbH
Hauptstrasse 2, Postfach 370, 9320 Arbon **071 460 04 14**
e-mail: wbc-business-center@bluewin.ch

AKTUELL

Drei Kandidaten für die Roggwiler Gemeindeammannwahl am 7. März

Podium mit Christoph Tobler



Die drei Roggwiler Gemeindeammann-Kandidaten: (von links) Leo Anrig, Gallus Hasler und Peter Tschudi.

Sie wollen Gemeindeammann von Roggwil werden: Leo Anrig, Gallus Hasler und Peter Tschudi. Welcher Kandidat sich dazu am besten eignet, soll Christoph Tobler anlässlich einer Podiumsveranstaltung vom kommenden Montag, 8. Februar, um 20 Uhr in der Mehrzweckhalle Freidorf herausfinden.

Nach dem überraschenden Rücktritt von Werner Minder, der den Medien nach Absprache mit dem Gemeinderat für ein klärendes Interview nicht mehr zur Verfügung steht, muss der Roggwiler Souverän am 7. März an der Urne einen neuen Gemeindeammann wählen. Aus 13 Bewerbungen hat eine Wahlkommission unter dem Vorsitz von Peter Haag drei Kandidaten nominiert.

Anrig: «Roggwil bleibt Roggwil»
1990 zog er nach Roggwil, um anschliessend bis 1998 als Gemeindevorstand und bis 2004 als Finanzverwalter der Gemeinde Roggwil zu dienen. Der 48-jährige Geschäftsstellenleiter IRR (Internationale Rheinregulierung) Leo Anrig will Roggwil als Gemeindeammann nicht völlig umkrempeln; vielmehr gelte es, die Aufträge im Leitbild umzusetzen. «Eine offene Informationspolitik», so Anrig, «faire, sachbezogene Zusammenarbeit sowie einen gelebten Teamgeist in Verwaltung, Werkhof und Gemeinderat

werden markante Eckpfeiler meines Schaffens sein.» Er sei zwar Mitglied der SVP Roggwil, doch habe seine Polititätigkeit «für eine gradlinige, ehrliche und zukunftsorientierte Führung einer Politischen Gemeinde, die auch Bewährtes erhalten» wolle, nicht Vorrang. Kurz erwähnt Leo Anrig einige Tätigkeiten für die Gemeinde: Revisionsmandate GARF und Stiftung Schloss, Kassier und Vorstand Elektra, Delegierter der Gemeinde im Vorstand Verkehrsverein Arbon und Umgebung, 14 Jahre Feuerwehr (elf Jahre Offizier), sowie Mitarbeit in verschiedenen Organisationskomitees.

Hasler: «Wollen und Können»
Um ein Gemeindeammannamt auszuüben, braucht es laut dem 51-jährigen Verkaufsleiter Gallus Hasler zwei Voraussetzungen, die er beide erfülle: «Wollen und Können.» Das Roggwiler «Urgestein» bezeichnet «seine» Gemeinde als attraktives Umfeld mit einem guten Entwicklungspotenzial und schöner geographischer Lage. Rückblickend stellt der politisch unabhängige Hasler fest: «Durch den bisherigen Amtsinhaber wurden für Roggwil gute Voraussetzungen geschaffen.» Persönlich sieht er im Gemeindeammannamt eine neue Herausforderung in einem interessanten Umfeld. Mit seiner Führungserfahrung in leitenden Positionen in der Privatwirtschaft

möchte er die bisher gemachten Erfahrungen zum Wohle der Gemeinde auf kommunaler Ebene umsetzen. Gallus Hasler kennt Roggwil nicht nur; er setzt sich auch seit Jahren dafür ein als Mitglied und späterer Präsident der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission sowie als Verwaltungsratspräsident der Raiffeisenbank Roggwil.

Tschudi: «Mit Überzeugung»
Der dritte Kandidat im Bunde ist der 55-jährige Wirtschaftsingenieur Peter Tschudi aus Embrach. Der gebürtige Glarner blickt auf eine vielfältige berufliche Laufbahn zurück, die mit einer handwerklichen Lehre als Elektromechaniker begann. Mit seiner Wohnsitznahme in Embrach im Jahr 1992 begann für den SVP-Politiker auch eine behördliche Tätigkeit: so führte er mehrere Jahre die Zivildienstorganisation sowie den regionalen zivilen Gemeindeführungsstab. Nach achtjähriger Amtszeit in der Rechnungsprüfungskommission wurde er 2006 als Gemeinderat und Schulpräsident gewählt. «Aufgrund meiner beruflichen wie behördlichen Erfahrungen», so der zweifache Vater Peter Tschudi, «sowie vielen erfolgreich abgeschlossener Arbeiten und Projekten bin ich überzeugt, auch das Amt als Roggwiler Gemeindeammann mit Überzeugung und Erfolg erfüllen zu können!» red.

De-facto

Nein zum Arboner Budget
Bereits träumt unsereiner von Sommerferien und wärmeren Temperaturen. Damit diese Urlaubstage beruhigt und erholsam genossen werden können und nicht zur belastenden Schuldenfalle werden, braucht es nebenbei auch die finanzielle Planung. – Und jetzt stellen Sie sich vor: Obwohl die Haushaltsausgaben wie Miete, Essen, Auto, Krankenkasse, Bauvorhaben etc. Ihre Lohneinnahmen bei weitem übersteigen, halten Sie stur und ohne Vorbehalte an der Verwirklichung ihrer Ferienträume fest: keine Sparmassnahmen, kein freiwilliger Verzicht, kein Gedanke an die Reduktion unnötiger Ausgaben, keine konkrete Auflistung der notwendigsten Ausgaben der kommenden Jahre.

Am 7. März 2010 befinden die Stimmbürger/innen von Arbon/Stachen/Frasnacht über das Rekordbudgetdefizit der Stadt Arbon: Die Stadt Arbon gibt ab 2010 wesentlich mehr Geld aus als sie einnimmt. Nehmen wir die Zahlen der Rechnung 2008 und vergleichen diese mit dem Voranschlag 2010, so müssen die Differenzen zu denken geben: Im Haushalt der Stadt Arbon wird je nach Ressort zwischen 10 und 25 Prozent mehr ausgegeben. Stark rückläufig sind einzig die budgetierten Einnahmen. Und trotz dieser tiefroten Zahlen wird der Gürtel nicht nachweislich enger geschnallt. Zu viele Positionen sind 1:1 aus dem Vorjahr übernommen oder gar leicht erhöht worden. Ich vermisse den Ehrgeiz und den Sparwillen des Stadtrates. Eine aktuelle Planung geht davon aus, dass in den kommenden Jahren neue Darlehen in der Höhe von rund 45 Mio. Franken aufgenommen werden müssen. Für mich ist diese Verschuldung eine sehr riskante Sache. Ab dem nächsten Jahr das fehlende Geld dem Bürger mit Steuererhöhungen aus dem Sack zu nehmen, ist da zu einfach geplant. Deshalb sage ich: «Nein zur Budget-Abstimmung.»

Konrad Brühwiler, SVP-Stadtparlamentarier und Mitglied überparteiliches Komitee gegen das Rekorddefizit

30 kroatische Kinder mit Begleitung auf Urlaub in Arbon

Besuch zum 15-Jahr-Jubiläum



Unter dem Motto «Adria – Arbon – Alpen» gastierten 30 jugendliche Kroaten im Alter von 10 bis 15 Jahren mit neun Begleitpersonen (unser Bild zeigt die Gäste an einem Workshop) für knapp eine Woche in Arbon.

In Begleitung von neun Erwachsenen haben jüngst 30 kroatische Jugendliche im Grundschulalter Arbon besucht. Unter der Obhut von Nada Strasser genossen die Gäste einige Urlaubstage im Schnee und fanden dafür ein einziges Prädikat: Super!

Wissen und Kultur über ihre Heimat lernen kroatische Kinder im Grundschulalter in Arbon an der Kroatischen Ergänzungsschule. Ziel des wöchentlichen Unterrichts ist, die eigene Herkunft und Identität zu kennen und sich dadurch in der schweizerischen wie auch in der

kroatischen Gesellschaft integrieren zu können. HSK (Heimat, Sprache, Kultur) ist ein staatlich anerkannter Unterricht in heimatlicher Sprache und Kultur; gesamtschweizerisch existieren rund 90 kroatische HSK-Ergänzungsschulen mit insgesamt rund 1700 Kindern.

Verschiedene Jubiläumsaktionen

Die Kroatische Ergänzungsschule Arbon feiert heuer das 15-jährige Bestehen; ein Jubiläum, das sich aus verschiedensten Aktivitäten zusammensetzt. Bereits mit einem «felix der Woche» ausgezeichnet

wurde eine gelungene Sammelaktion («felix. die zeitung.» Nr. 47 vom 24. Dezember 2009), und der Gastbesuch von kroatischen Kindern ist nun laut Mitorganisatorin Nada Strasser die zweite Jubiläumsaktion. Abgeschlossen wird das Jubiläum am 1. Mai mit einem kroatischen Folkloreabend im katholischen Pfarrzentrum.

Von Trogir nach Arbon

Der kroatische Besuch wohnt in der wunderschönen Inselstadt Trogir; einem der sehenswertesten Orte Kroatiens, der sich nur etwa 20 Ki-

lometer von Split entfernt befindet. Trogir hat ihren mittelalterlichen Charakter so bewahrt, dass man durchaus von einer Museumsstadt sprechen darf. Die Bewohner von Trogir wissen also schöne Städte zu schätzen, und genau so war es auch bei ihrem ersten Besuch in Arbon und Umgebung.

Ausflüge in der Region

Als abwechslungsreiches Programm wurde den kroatischen Gästen ein Ausflug in den Schnee nach Degersheim, ein Abstecher nach Appenzell mit anschliessender Messe in der kroatischen Mission St.Gallen, ein «Schoggiausflug» zur Firma Maestrani in Flawil sowie ein ausführlicher Stadtrundgang in Arbon geboten. Eigentlicher Höhepunkt des Aufenthaltes am Bodensee war jedoch eine Jubiläumsveranstaltung im kath. Pfarreiheim, wo die Bewohner von Trogir vor einer begeisterten Hundertschaft von Gästen einen im vorgängigen Workshop einstudierten Tanz darbieten konnten. Kost und Logis erhielten die Touristen in insgesamt 15 Arboner Haushalten von kroatischen Familien, und die je 18-stündige Carfahrt sowie weitere anfallende Kosten wurden hauptsächlich vom Departement für Auswärtiges in Kroatien sowie der Stadt und der Grundschule Trogir finanziert.

red.

Zivilstandsnachrichten Arbon vom 1. bis 30. November 2009

Geburten

in St.Gallen:

3. Panduro Murayari, Justin, Sohn des Panduro Murayari, Freddy, peruanischer Staatsangehöriger, und der Panduro Murayari geb. Koch, Manuela, von Grosswangen LU, in Arbon.

5. Mäder, Joah, Sohn des Mäder, Remo, von Mörschwil, und der Mäder geb. Widmer, Miriam, von Hausen AG und Mörschwil, in Arbon.

12. Allenspach, Patrice Reto, Sohn des Allenspach, Reto, von Wangen bei Olten, und der Allenspach geb. Sauerbrey, Sabrina Franziska, von Hemberg und Wangen, in Arbon.

18. Berisha, Leart, Sohn des Berisha, Avni, kosovarischer Staatsange-

höriger, und der Berisha geb. Berisha, Hidajete, serbische Staatsangehörige, in Arbon.

in Münsterlingen:

6. Maden, Iraz, Tochter des Maden, Ahmet, türkischer Staatsangehöriger, und der Maden geb. Dogru, Seher, türkische Staatsangehörige, von Arbon.

17. Subramaniam, Lazarus, Sohn des Subramaniam, Vigneswaran, srilankischer Staatsangehöriger, und der Vigneswaran geb. Nadarajah, Komathy, srilankische Staatsangehörige, von Arbon.

in Kreuzlingen:

18. Stäheli, Raphael, Sohn des Stäheli, Patrick, von Egnach, und der Stäheli geb. Bürgin, Nadine,

von Schaffhausen und Egnach, von Arbon.

Trauungen

in Arbon:

7. Fiandaca, Giuseppe, italienischer Staatsangehöriger, in Arbon, und **Coppola, Faustina**, italienische Staatsangehörige, in Arbon.

Todesfälle

in Arbon:

8. Meier geb. Loher, Maria Margaretha, geb. 1920, von Oberriet, in Arbon, Witwe des Meier, Franz.

12. Lanker geb. Jenni, Elisabeth, geb. 1916, von Speicher, in Arbon, Witwe des Lanker, Willy.

26. Nef geb. Seebacher, Wilhelmine, geb. 1926, von Schwellbrunn, in

Arbon, Ehefrau des Nef, Fritz Albert. in Münsterlingen:

9. Rieder geb. Erni, Irene Fanny, geb. 1930, von Frutigen, in Arbon, Ehefrau des Rieder, Max.

16. Kobelt geb. Künzler, Emilie, geb. 1919, von Marbach, in Arbon, Witwe des Kobelt, Walter Eduard. in Amriswil:

13. Meili, Myriam Gertrud, geb. 1962, von Homburg, in Arbon.

in Salmsach:

3. Vetsch geb. Antonini, Constantina Bianca, geb. 1921, von Grabs, in Arbon, Witwe des Vetsch, Johannes. in St.Gallen:

12. Kunz, Werner, geb. 1926, von Grafenried BE, in St. Gallen, Witwer der Kuhn geb. Dietrich, Gertrud.

Meine Werte –
Deine Werte –
Unsere Werte



Das 13. Arboner «Forum60plusminus» findet am Sonntag, 7. Februar 2010, statt und beginnt um 14.30 Uhr im Seeparksaal in Arbon. Es möchte eine Wertediskussion anstossen, denn mittlerweile wird breit über Werte diskutiert: Sind sie verloren gegangen? Zählen nur noch materielle Werte? Was macht unser Leben lebenswert? Wie können wir es «bereichern»? Sind es die grossen Dinge – die kleinen Dinge? Wie gelingt es, unsere persönlichen Wertehaltungen zu finden? Alles Fragen, die wir erörtern wollen, denn unsere Wertevorstellungen prägen auch die Werte unseres Zusammenlebens, unserer Gesellschaft! Wie steht es um meine Akzeptanz, meine Gastlichkeit, meine Toleranz, meine Wahrhaftigkeit...?

Nehmen Sie teil am Forum, denken Sie mit, reden Sie mit, beteiligen Sie sich an unserer Wertediskussion! Halten Sie Anekdoten, kleine Geschichten und Witze bereit! Wir werden mit diesen Beispielen arbeiten. Haben wir Sie «gwundrig» gemacht?

Eugen Zuberbühler

Bauarbeiten beim Camping Buchhorn verlaufen planmässig

Die Zufahrt zum Campingplatz Buchhorn soll für den motorisierten wie auch für den Langsamverkehr verbessert werden. Zugleich wird, unter der Federführung der St.Galler Stadtwerke, die Gasleitungsverbindung zwischen dem Campingplatz aufgehoben und das Strandbad neu direkt ab der bestehenden Mitteldruckleitung angeschlossen. Die Arbeiten werden grossmehrheitlich als geschlossene Bauweise (grabenloser Rohrvertrieb) ausgeführt. Trotzdem kann es bei lokalen Aufbrüchen – insbesondere im Bereich Strandbad – zu kleinen Behinderungen kommen. Trotz der winterlichen Verhältnisse schreitet die Bachrenaturierung des Imbersbachs planmässig voran. Im Bereich der Zeltplatzwiese ist sie sogar nahezu abgeschlossen. Ebenfalls bereits fertig gestellt ist die neue Brücke im Seeradweg. Die Arbeiten zur Verbesserung der Campingzufahrt werden Anfang Februar in Angriff genommen. Parallel dazu wird, unter Federführung der St.Gal-

Änderungen bei der Ausstellung von Ausweisschriften

Definitiv ab 1. März

Die Schweiz muss die sogenannten E-Pässe (Pass 10) aufgrund der Schengener Ausweisverordnung bis zum 1. März 2010 definitiv einführen. Die neuen Pässe enthalten einen Chip, auf dem neben den Personendaten auch ein Gesichtsbild und zwei Fingerabdrücke gespeichert werden.

Gleichzeitig mit der Einführung des Pass 10 wird zugleich ein neues Ausstellungsverfahren eingeführt. Das heisst, ab dem 16. Februar 2010 ist nicht mehr die Einwohnerkontrolle für die Antragsstellung zuständig, sondern die Ausweisstelle des Kantons Thurgau in Frauenfeld.

Unveränderter Bezug von ID

In einer späteren Phase wird der Standort nach Weinfelden verlegt. Unverändert bleibt hingegen der Bezug von Identitätskarten; diese können wie bisher bei der Einwohnerkontrolle Arbon beantragt werden.

Antrag per Internet oder Telefon

Der Antrag für den neuen Pass 10

kann per Internet oder telefonisch eingereicht oder direkt beim Passbüro in Frauenfeld bestellt werden. Die Öffnungszeiten sind wie folgt: Montag bis Freitag von 08.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr. – Weitere detaillierte Informationen zum neuen Pass sind unter www.schweizerpass.ch oder beim Passbüro Biometrie an der Staubeggstrasse 2 in 8510 Frauenfeld, Telefon 058 346 03 10, Fax 058 346 03 28, erhältlich.

15. bis 24. Februar nur Notpässe

Die bisherigen Pässe 03 und 06 können nur noch bis am 15. Februar 2010 bei der Einwohnerkontrolle Arbon beantragt werden. Danach sind sie nicht mehr erhältlich, beziehungsweise das neue Ausstellungsverfahren mit dem neuen Pass 10 wird angewendet. Wer einen neuen Pass braucht, soll zudem beachten, dass aufgrund der erforderlichen Systemumstellungen zwischen dem 15. und 24. Februar 2010 gar keine Bestellungen – ausser Notpässe – möglich sind.

Medienstelle Arbon



Unilever Bestfood GmbH (vormals Sais Öl- und Fettwerke): Aufnahme in den Kataster der belasteten Standorte

Mit Verfügung vom 20. Januar 2010 hat das Amt für Umwelt, gestützt auf Art. 32c Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Umweltschutz und § 14 des Gesetzes über die Abfallbewirtschaftung, die Parzellen Nrn. 641, 651 und 666, Grundbuch Horn, unter der Register-Nr. 4421 S 10c in den Kataster der belasteten Standorte des Kantons Thurgau aufgenommen. Mit Datum der Publikation wird die Bewilligungspflicht für Eingriffe und Abparzellierungen sofort rechts-wirksam.

Gemeindekanzlei Horn

Aus dem Stadthaus

Wir gratulieren

Gestern Donnerstag, 4. Februar 2010, konnte Frau Hanna Schenk-Engel an der Rathausgasse 11 in Arbon ihren 95. Geburtstag feiern.

Der Jubilarin gratulieren wir auf diesem Wege ganz herzlich und wünschen ihr alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie auch in Zukunft begleiten.

Stadtkanzlei Arbon

OK für Einweihungsfest steht

Die Vorbereitungen für das Einweihungsfest der neuen Doppelturnhalle in Roggwil vom 4. bis 6. Juni laufen auf Hochtouren. Das OK ist bereits intensiv an der Arbeit, ein würdiges Drei-Tage-Fest zu organisieren. Es setzt sich zusammen aus Stefan Rey (Präsident), Jürg Hess (PSG), Hansueli Walser (Gemeindevertreter), Livio Mauchle (Lehrervertreter), Janine Ramsperger (Aktuarin), Reto Calonder (Kassier), Fredy Engler (Festwirt), Ralph Wattinger (Sportanlässe), Marcel Nedler (Verkehr/Sicherheit) sowie Cornel Federer und Mathias Wattinger (Bau). Am Freitag, 4. Juni, findet um 18.30 Uhr ein Gottesdienst in der neuen Sporthalle statt. Anschliessend steht die Anlage zur freien Besichtigung offen.

red.

Schifflande
9320 Arbon
Restaurant
täglich geöffnet

**Samstag, 6. Februar 2010
ab 17.00 Uhr**

**Pyjama-Party
ab 19 Uhr
Live-Musik
mit Stefan**

Jedem Gast im Pyjama
offerieren wir
ein Glas Bowle

Wirtschaft zum Bühlhof

E. Schaar
Tel. 071 446 10 88
Frasnacht/Arbon

Stockfisch
Jeden Montag + Dienstag

Jeden 3. Freitag im Monat
Volksmusik-Stobete

Grosse Sonnenterrasse im Grünen

Saal für Vereins- und
Familienanlässe

**LINDE
ROGGWIL**

bis Ende März
**italienische
Küche**

Spezialitätenrestaurant
9325 Roggwil, Tel. 071 455 12 04
e-mail: info@linde-roggwil.ch
www.linde-roggwil.ch

Fam. H. Massüger
So + Mo Ruhetag

**BISTRO
FRAXINUS**

Bistro - Café - Restaurant
Täglich geöffnet

Jeden Freitag
Live-Latino-Musik ab 19.00 Uhr
mit **Roner Careaga** aus Bolivien
Eintritt: Frei

Aktionswochen: Feldschlösschen «Urtrüb»
Fl. 0.5l nur CHF 3.80 + Bierpass

Bistro Fraxinus • Egnacherstrasse 77 • CH-9320 Frasnacht (Arbon)
Tel. 071 440 46 08 • info@bistrofraxinus.ch • www.bistrofraxinus.ch

KREUZWORTRÄTSEL

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
A	2		4					9	
B								10	
C		5	F	E	L	I	X		
D				1					
E					R			3	
F				6	Ä				
G					T				
H					S			8	
I		7			E				
K					L				

Sie haben gewonnen!

Das Lösungswort im letzten felix-Kreuzworträtsel lautete «Meeresfrüchte». Aus den zahlreichen richtigen Antworten hat die Glücksfee zwei Gewinner gezogen, die je einen Gutschein im Wert von 20 Franken gewonnen haben. Die Gutscheine sind gestiftet von «Michela's Ilge» an der Kapellgasse 6 in Arbon. Glückliche Gewinner sind: Heidi Frischknecht, St.Gallerstrasse 108, 9320 Arbon; Corinne Gschwend, Im Hueb 1, Roggwil. – Herzliche Gratulation!

Wiederum laden wir die «felix»-Rätselgemeinde zum fröhlichen Mitraten ein. Wer das neue Lösungswort herausfindet, ist gebeten, die richtige Antwort auf einer Postkarte an «felix, die zeitung», Rebhaldenstrasse 7, 9320 Arbon, zu schicken. Einsendeschluss ist Freitag, 26. Februar 2010. Diesmal winkt zwei glücklichen Gewinnern je ein Gutschein im Wert von 20 Franken von der Wirtschaft zum Bühlhof in Frasnacht/Arbon. – Viel Glück!

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

SENKRECHT

- Exitus (A-C) – Hauptstadt von Kroatien (E-K)
- Abk. für 1/1000 kg (A) – bekannte Suppen-Marke (C-G) – Abk. für Mister (I-K)
- Abk. für eine Himmelsrichtung (B) – Autokennz. für einen CH-Halbkanton (D-E) – Freundin (franz.) (G-K)
- franz. Abk. für SBB (A-C) – Frucht (E-I)
14. Buchstabe des Alphabets (A) – Fürwort (C-D) – Abk. für forte (F) – röm. Zahlzeichen für 50 (H) – Autokennz. für Spanien (K)
- Stadt im Kt. St.Gallen (PLZ 9500) (A-C)
- Artikel (B-D) – chem. Zeichen für Eisen (F-G) – röm. Zahlzeichen für Eins (I)
- Kommunikationsmittel (A-C) – franz. Artikel (E-F) – Fragewort (H-K)
- Autokennz. für unser Land (A-B) – Wut, Rage (D-G) – König (ital.) (I-K)
- griechischer Grosseeder (1911-75) (B-H) – Abk. für Ultimo (K)

ALL-4-HAIR

Ihr Profi für Haarverlängerung in St.Gallen
Pauschalpreis Fr. 590.– (statt 790.–)

16 Jahre Erfahrung ✓
Alle Techniken ✓
Haarverlängerung ✓
Verdichtung ✓
Echthaar-Verkauf ✓
Schulung ✓

Lämmlibrunnenstrasse 44, St.Gallen,
Telefon 071 220 38 26 / www.hairextensionscenter.ch

VITRINE

Motorräder von René Juchli – nicht nur Leidenschaft, auch Pflege eines Kulturgutes

Jeder Töff hat seine Geschichte



Stolz präsentiert René Juchli seine Motorräder (von links) der Marken BSA, Triumph und Condor, letzteres mit Baujahr 1927.

Rad an Rad stehen in der Garage von René Juchli die alten Motorräder nebeneinander. Der Arboner ist begeisterter Sammler dieser Prachtstücke und auch Mitglied des OK's von «Arbon Classics». Sein ältestes Motorrad hat über 80 Jahre auf dem Buckel.

Der Gang durch die Reihe alter Motorräder, begleitet von René Juchlis fachkundigen und teils fast emotionalen Erläuterungen, kann schon mal auch Aussenstehende berühren. Denn für den «angefressenen» Sammler solcher Maschinen sind sie alle nicht nur Vehikel, die lärmten und jemanden von A nach B bringen, sondern auch Kulturgüter.

Töffreise im Sommer nach Spanien
Zwölf Veteranen-Motorräder stehen in René Juchlis Garage, Modelle mit Jahrgängen 1927 bis 1972. Auf einem Bock steht eine BSA, Jahrgang 1954 – ein Glanzstück, was Chrom- und Lackteile anbelangt. Doch auch technisch stimmt an dieser Maschine alles; sie wurde auch diesbezüglich überholt. Unweit davon steht ein ähnliches Exemplar, sozusagen

im Urzustand, versehen mit der Patina des Gebrauchs. «Alle Motorräder sind aber fahrtüchtig», versichert Juchli und zeigt stolz auf eine Maschine mit Jahrgang 1968, mit der er im Sommer nach Spanien fahren wird. Der Schweizer Töff Modell Condor, ein vor 20 Jahren eingetaushtes Exemplar, steht auch in der Reihe. Es hat Jahrgang 1927. Kulissenschaltung, noch nicht Fuss-schaltung. «Mit de Ölpumpi vorusse», erläutert der Fachmann. Von einem Motorrad zum anderen geht es, und Details im Zusammenhang mit dem Jahrgang sowie spezifische Konstruktionsmerkmale kommen zur Sprache. Doch hat auch jedes Motorrad seine Geschichte.

Vom Töff-Fieber gepackt
Der Stolz auf das Kleinmuseum ist dem 58-jährigen gelernten Werkzeugmacher René Juchli anzusehen und auch aus seinen Beschreibungen herauszuhören. Und tatsächlich ist er in der «Töffszene» gut verankert. Er erinnert sich an die Jugendzeit. Schon damals konnte er der Faszination Motorrad nicht widerstehen, und das noch ohne Fahr-

ausweis. Und das Modell Puch SGS 250 cm³, mit dem er seinerzeit die Prüfung absolvierte, hat Juchli unlängst in einer Sammlung wieder angetroffen... und es wird demnächst seine Sammlung ergänzen.

Vorreiterrolle Arbons
Der Arboner lässt sich in seiner Liebhaberei nicht von schnellen, schnittigen und neuen Motorrädern betören. Sein Herz schlägt für die «Oldies», für die Motorräder seiner Vorfahren. Ein Grund für ihn, sich aktiv bei «Arbon Classics» zu betätigen und mit seinen Verbindungen zum guten Gelingen der Veranstaltung vom 1. Mai beizutragen. Als Präsident des Motor-Clubs St.Gallens, als Nachfolger seines verstorbenen Kollegen Enrico Berchtold, befasst er sich intensiv mit der Materie: themenbezogene Bücher schmücken seine Regale, und Fachzeitschriften liegen auch zum Lesen und Schmökern bereit. Dass sich René Juchli so intensiv mit den geschichtsträchtigen Maschinen auseinandersetzt, steht vielleicht auch im Zusammenhang mit seinem Wohnort Arbon; wurde doch das

erste Motorrad der Schweiz vom Arboner Karl Bleidorn bereits im Jahr 1895 patentiert. Arbon hatte damit eine Vorreiterrolle eingenommen.

Schlechte Aussichten
René Juchli ist der Fortbestand der Szene ein grosses Anliegen. Er legt sich für seine Ideale ins Zeug, überholt Motoren und stellt alte Motorräder nicht nur zum Anschauen in die Garage. «Wir müssen auch diesen Teil der Geschichte lebendig halten», so Juchli. Doch für die Zukunft hegt er eine gewisse Skepsis. Obwohl der Verein «Freunde alter Motorräder Schweiz» mit 2800 Mitgliedern einen Zuwachs zu verzeichnen hat, ortet der Arboner Motorradfreund einen Mitgliederrückgang in der Szene und fürchtet längerfristig um die Pflege dieses Kulturguts.

Pins am «Arbon Classics 2010»
Umso mehr möchte das Organisationskomitee den Anlass im Jahreskalender von Arbon verankert wissen. Mit dem Pin, der mit dem sympathischen Motiv von «Arbon Classics» bedruckt ist und in diesem Jahr erstmals für zehn Franken verkauft wird, verfolgen die Organisatoren folgende Ziele:

- Der Pin soll ein Sympathieträger gegenüber «Arbon Classics» sein.
- Mit dem Besitz des nummerierten Pins ist die Teilnahme an einem Wettbewerb verbunden (es winken schöne Preise).
- Der Pin ist eine Fahrkarte für die Strecke Romanshorn bis zum Fliegermuseum in Altenrhein und ist gültig für die historischen Pendelzüge, die historischen Postautos, sowie für die Thurbozüge (in den Zonen 27, 30 und 31) zwischen Romanshorn und Rorschach.

Der Pin ist im Vorverkauf ab dem 20. Februar erhältlich bei Büro Witzig, St.Gallerstrasse 18, Arbon, im Infocenter, Schmiedgasse 5, Arbon, bei Bodenseetourismus, Bahnhofplatz 1a, St.Gallen, und beim Stadtmarketing, Obere Laube 71, Konstanz. Wer den Pin vorzeitig kauft, unterstützt den Verein «Arbon Classics» bei seinen Vorbereitungsarbeiten.

Pressedienst Arbon Classics

53. Schneesportschule des KTV Arbon mit über 200 Teilnehmern

Beste Bedingungen in Wildhaus

Zum 53. Mal hat die Schneesportschule des KTV Arbon ihre traditionellen Ski- und Snowboardkurse unter besten Bedingungen in Wildhaus durchgeführt. Die drei Kurstage waren ein voller Erfolg.

Über 200 Kursteilnehmer (Skifahrer sowie Snowboarder) erlernten unter fachkundiger Betreuung den Schneesport vor einer schön verschneiten Bergkulisse. Es war fantastisch zu sehen, welche technischen Fortschritte die Teilnehmer in dieser kurzen Zeit gemacht haben.

Rangliste und Bilder im Internet

Auch über den komfortablen Abholservice mit dem Car erfreuten sich die zufriedenen Kursbesucher. Es waren wieder drei gelungene Sonntage auf den Skipisten, was zu vielen strahlenden Gesichtern führte. Bereits Tradition hat das Ski- und Snowboardrennen am letzten Kurstagssonntag. Bei besten Bedingungen kam richtiges Rennfeeling auf und Bestzeiten wurden herausgefahren. Die ersten drei jeder Kategorie wur-



Die ersten drei jeder Kategorie wurden jeweils mit Medaillen ausgezeichnet und nach den Rennen auf dem Podest gefeiert wie im Skiweltcup.

den mit einer Medaille ausgezeichnet und auf dem Podest gefeiert wie im richtigen Skiweltcup. Für die rund 50 im Einsatz gestandenen Leiter endet diese Saison mit der Abschlusstour im März. Die Technische Leitung und die Leiter freuen sich darauf, auch im nächs-

ten Jahr wieder viele Schneesportbegeisterte in Wildhaus zu unterrichten. – Die komplette Rangliste und viele Fotos findet man auch auf der Homepage der Schneesportschule unter www.schneesport-ktv.ch

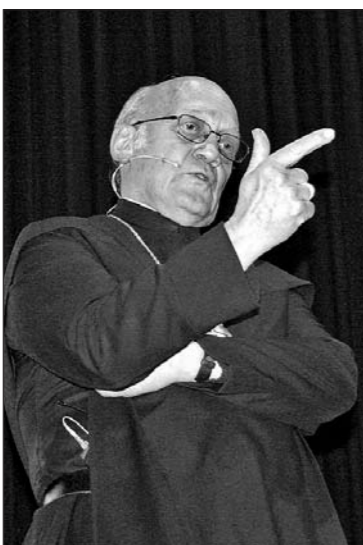
mitg.

Abt Daniel Schönbächler zu Gast bei der Raiffeisenbank Steinach Berg Freidorf

Das Leben – einfach oder nicht?

Im Rahmen der verschiedenen Veranstaltungen zum 100. Geburtstag der Raiffeisenbank Steinach Berg Freidorf referierte kürzlich Abt Daniel Schönbächler, Vorsteher der Benediktinerabtei Disentis, im Gemeindezentrum von Steinach.

Vor der Rekordkulisse von über 300 Zuhörerinnen und Zuhörern befasste sich Abt Daniel mit der These «Eigentlich wäre das Leben ganz einfach». Leicht verständlich und gewürzt mit zahlreichen humorvollen Wortspielen erklärte der als Referent gefragte 68-jährige Theologe, Germanist, Kunstwissenschaftler und Erwachsenenbildner, weshalb das Leben doch nicht so einfach ist, wie es theoretisch sein könnte. «Das Leben



Abt Daniel Schönbächler: «Das Leben ist nicht so einfach zu meistern, wie man meinen könnte.»

wäre wirklich recht einfach zu meistern, wenn es da nicht immer wieder neue Hindernisse gäbe», erklärte Abt Daniel den interessierten Zuhörerinnen und Zuhörern. Die Bedürfnisse jedes einzelnen von uns würden leider immer von den Bedürfnissen der anderen tangiert. «Wir haben alle unterschiedliche Motive und Vorgehensweisen, wie wir unsere Ziele angehen.» Daraus entstünden die Konflikte, die es beim Zusammenleben zu lösen gelte. Der Weg zur Problemlösung: Die eigenen Bedürfnisse etwas relativieren und die fremden Bedürfnisse erkennen; darüber diskutieren und einen Ausgleich herstellen. «Einfach, oder?», stellt Abt Daniel zum Schluss seiner Ausführungen lachend fest. pd

Drei erfolgreiche Kurstage

Wie alle Jahre zuvor fanden auch dieses Jahr die Ski- und Snowboardkurstage des Skiclubs Arbon in den Flumserbergen statt, – und auch dieses Jahr können die rund 20 Teacher auf erlebnisreiche Tage zurückblicken.

Frau Holle meinte es gut mit den Arbonern und schüttete mächtig die Kissen, sodass die Pistenverhältnisse termingerechter auf den 9. Januar dieses Jahres optimal waren. Doch leider hatte Petrus am ersten Samstag noch nicht ganz so gute Laune und liess die Unterländer mit all den kleinen und grösseren Kindern sprichwörtlich im Nebel stehen.

Nach einem direkten Wortwechsel zeigte sich der Wettergott dann am zweiten und dritten Samstag doch noch von seiner freundlichen Seite und bestach die Gäste mit viel Sonnenschein und Traumwetter.

Glücklicherweise mussten auch keine grösseren Blessuren hingenommen werden, und so können die Verantwortlichen auf drei Top-Tage zurückblicken. – Weitere Infos unter www.skiclub-arbon.ch

mitg.

SVP Horn besucht Rega-Basis

Zu einer spannenden öffentlichen Veranstaltung für Parteimitglieder, Freunde und Sympathisanten lädt die SVP Horn am Freitag, 19. Februar, ein. Auf dem Programm steht ein Besuch der Rega-Basis in St.Gallen-Winkeln, zu dem sich Interessierte so rasch als möglich unter Tel. 071 841 63 65 oder E-Mail salehm@bluewin.ch anmelden sollten. Abfahrt ist um 18 Uhr ab dem Gemeindehaus Horn mit Privatautos. Um 18.30 Uhr wird der ehemalige Basisleiter Heinz Enz die Organisation der Rettungsflugwacht, den modernen Rettungshelikopter «Agusta Da Vinci» und den Betrieb der St.Galler Basis vorstellen. Ab 20.15 Uhr ist ein gemütliches Beisammensein im Restaurant Kreuz in Winkeln geplant. red.



Aus dem Arboner «Jacobis» wird «Jacks Pub am See»

Zwei Tage Opening-Party



Mit einer zweitägigen Opening-Party will Thomas Marty den Neubeginn von «Jacks Pub am See», dem ehemaligen Arboner «Jacobis», feiern.

Er war bereits Geschäftsführer in zwei Bars in St.Gallen, und nun zieht es den 26jährigen Steinacher Thomas Marty zurück an den See. Heute Freitag und morgen Samstag, 5./6. Februar, lädt er jeweils ab 19 Uhr zur Opening-Party in «Jacks Pub am See» ein – dem ehemaligen «Jacobis» an der Badgasse 19.

Beinahe nahtlos erfolgt der Übergang von Jacqueline Montibeller im bisherigen «Jacobis» zu Thomas Marty im neuen «Jacks Pub am See» an der Badgasse 19 in Arbon, das heute Freitag und morgen Samstag, 5./6. Februar, um 19 Uhr mit einer Opening-Party mit DJ Walo Gurtner und «the Roggwilers» bei einem Gratscüppli eröffnet wird. Pächter sind die in Arbon wohnhaften Sabrina und Reto Allenspach, die bereits auf gastronomische Erfahrung zurückblicken können.

«Vom Biezer bis zum Banker...»

Mit einer sanften Renovation und dem neuen Namen «Jacks Pub am See» soll an Bewährtem festgehalten und dennoch frischer Wind ans Arboner Seeufer gebracht werden. Am bisherigen Konzept ändert sich

kaum etwas, denn auch unter neuer Führung soll die Bar ein Treffpunkt für Jung und Alt – «vom Biezer bis zum Banker» –, für Spaziergänger, Velofahrer, Tagestouristen und natürlich auch Einheimische werden. «Wir wollen allen zeigen», so verrät Reto Allenspach ebenfalls nichts Neues, «wie schön Arbon vor allem im Sommer ist und wie gut sich dieses Städtchen für den Ausgang und Partys eignet.»

Rock- und Popmusik mit DJ

Mit einem «Facelifting» wurde das ehemalige «Jacobis» in kürzester Zeit den aktuellsten Trends angepasst, und im modernen Pub am See soll «Gastronomie mit Herz» mit Musik der 70er- und 80er-Jahre von Rock bis Pop – mit DJ – angeboten werden. «Aufgepeppt» wurde dementsprechend auch die Getränkekarte. Geöffnet ist das «Jacks Pub am See» während der Wintermonate von Mittwoch bis Samstag ab 17 Uhr (Freitag und Samstag bis 2 Uhr), und zur wärmeren Jahreszeit wird auch der wunderschöne Garten mit seinem prächtigen Baumbestand von 14 bis 24 Uhr offen sein. red.

Leserbrief

Ja für gleichwertigen Unterricht
Drei wesentliche Faktoren zeichnen einen guten Schulunterricht aus: lernfreudige, motivierte Schülerinnen und Schüler, eine kompetente Lehrerschaft und zweckmässige Schulräume. Auf der Basis dieser Faktoren müsste vor einigen Jahren die Schulbehörde von Arbon einen Grundsatzentscheid fällen: Soll sich in Arbon die zukünftige, durchlässige Sekundarschule – ein Zusammenrücken von Real- und Sekundarschule – in zwei oder drei Schulzentren entwickeln, und sollen die Zentren gleichwertig sein?

Mit der Bildung der Sekundarschulgemeinde Arbon hat man sich richtigerweise für drei gleichwertige Schulzentren entschieden. Die Gründe zu diesem Entscheid sind einleuchtend: Die Zentren sind überschaubar, können rascher auf zukünftige pädagogische Anforderungen reagieren und lassen sich organisatorisch als eigenständige Einheit führen.

Zurzeit erfüllen nur zwei Schulanlagen die Voraussetzungen für ein vollwertiges Zentrum. Die Schulanlage Reben 4 und nach der Altbausanierung das Oberstufenschulhaus Stacherholz mit dem neuen Westtrakt. Mit einem Ergänzungsbau sollen nun auf dem Rebenareal 25 räumliche Lücken geschlossen werden. Damit verfügt die Sekundarschule Arbon in Zukunft für alle Schülerinnen und Schüler aus dem Oberstufenkreis über gleichwertige Schulzentren, die den Anforderungen für einen guten Schulunterricht gerecht werden.

Mit Ihrem Ja zur Raumergänzung Reben 25 sagen Sie nicht nur Ja zu einer ausgewiesenen Investition, sondern Sie wünschen sich für alle künftigen Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Arbon auch einen guten Schulunterricht.

Ernst Kunz,
ehem. Schulpräsident
VSG Arbon

EKT-Notstromgruppe am WEF



Bereits zum elften Mal sorgte das mobile Kraftwerk der EKT am WEF World Economic Forum in Davos dafür, dass Klaus Schwab und seinen prominenten Gästen das Licht nicht ausging. In Kooperation mit dem EW Davos war die EKT einmal mehr für die Sicherstellung einer zuverlässigen und störungsfreien Energieversorgung am Wirtschaftsgipfel zuständig. Für den Fall einer Netzstörung mit Versorgungsunterbrüchen hätte die Notstromgruppe die vorübergehende Stromversorgung übernommen. Dank der schnellen Einsatzbereitschaft der Notstromgruppe kann die Stromausfalldauer auf ein Minimum beschränkt werden. Die Notstromgruppe der EKT liefert Energie für rund 600 Haushalte.

Instantgeschichten im Schloss Roggwil

Am Donnerstag, 11. Februar, werden im Schloss Roggwil ab 19.30 Uhr Instantgeschichten präsentiert. Texte und Zeichnungen, die anders entstanden und anders performt werden.

Wenn sich die Autorinnen Andrea Gerster und Monika Slamanig mit der Künstlerin Lika Nüssli in ihren

Italienisch für Anfänger in Arbon

Pro Senectute bietet ab März 2010 in Arbon einen Italienischkurs für interessierte Seniorinnen und Senioren an. Es werden Personen angesprochen, welche keine oder nur wenig Erfahrung in der italienischen Sprache mitbringen. In angenehmer Atmosphäre werden die ersten Grundlagen erworben, um sich mündlich und schriftlich auszudrücken.

Gearbeitet wird mit dem Lehrbuch Espresso 1. Dieses ist im Kursgeld nicht inbegriffen und kann bei der Kursleiterin bezogen werden. Der Kurs findet vom Mittwoch, 3. März, bis 14. April (Ausfall 7. April) von 08.30 bis 10.30 Uhr bei Pro Senectute Arbon an der Schlossgasse 4 statt und kostet 180 Franken (6 x 2 Lektionen ab 6 Personen) oder 228 Franken (6 x 2 Lektionen für 3 bis 5 Personen). – Auskunft und Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, Tel. 071 626 10 83.

mitg.

jeweiligen Ateliers treffen, entstehen Texte und Zeichnungen im Fünf-Minuten-Takt. Dies zu einem Stichwort, das spontan in die Runde geworfen wurde. Texte und Zeichnungen werden danach nicht mehr überarbeitet. Die Literaturwissenschaft zählt dieses Tun zur literarischen Postmoderne. Das Trio aber hat ganz einfach Freude daran und das Publikum auch. Eingeladen von der Gemeinde Roggwil und organisiert von der Stiftung Schloss Roggwil wird am 11. Februar ein Ausschnitt der mittlerweile weit über hundert Instantgeschichten präsentiert.

Die Texte werden performativ von den beiden Autorinnen wieder aufbereitet, das heisst vorgetragen, daher der Name «Instantgeschichten». Die Zeichnerin wirft die Zeichnungen mit konventionellen Hellraumprojektoren an die Wand oder Leinwand. Je nach Tagesform zeichnet sie live. Die Bühne wirkt und wird belebt. Aus einem Wort entstehen Bilder an den Wänden, in imaginären Zwischenräumen und in den Köpfen des Publikums. In die Bilder fliesst also auch Befindlichkeit, Temperatur, Tagesaktuelles, Politisches, Witziges und Absurdes ein. In Roggwil unter anderem zu den Stichworten «Tres Amigos» oder «Posthalterin».

mitg.

Privater Markt

REINIGUNGEN–UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **A.G.Reinigungen** Telefon 079 416 42 54.

Wir reparieren Ihre Kaffeemaschine! Saeco, Jura, Rotel... Coffee-Shop Sidler, Thurgauerstrasse 8, 9400 Rorschach, Telefon 071 845 42 48.

Empfehle mich für **Maler-, Tapezier- und Plastik-Arbeiten**. Beste Referenzen. Telefon 079 316 27 26, H. Kehl, Arbon.

Im 34° warmen Wasser lässt es sich wunderbar auf die Geburt einstimmen. Neue Kursdaten: 8.2.–22.3.2010, 13.4.–25.5.2010, 31.5.10–5.7.2010. Infos und Anmeldung auf der Homepage: www.geburtsvorbereitung-im-wasser.ch

Steuererklärung 2009: Erledige ich gerne rasch und zuverlässig für Sie. Auch in Fragen von Sozialversicherungen liegen Sie bei mir richtig! Werner Straub, Stachen. Tel. 071 440 35 12, E-Mail: werner.straub@sunrise.ch

Naturheilpraxis Bomholt: seit 1995 in Arbon mit bewährten Naturheil-Verfahren, z. B. **Bach Blüten Th.** Telefon **071 446 05 22** / www.bomholt.ch

Malerarbeiten, Fassadenrenovierungen, Verputzarbeiten. **30 Jahre prompt, sauber, zuverlässig.** Tel. 079 200 96 41.

Bank- und Versicherungsfachmann mit langjähriger Erfahrung macht für Sie: • Vorsorgeanalyse und Pensionsplanung • Versicherungs- und Vermögen-Check • Steuererklärung (Private) CHF 50.– bis 100.–. **Rufen Sie mich an: Natel 079 280 17 12.**

RAUCHERWOHNUNG??? Streiche Ihre Zimmer fachmännisch zu einem Toppreis! (1x Grundierung + 1x Neuanstrich) **Telefon 079 216 73 93.**

Wer erteilt mir in Arbon Gitarrenstunden? Als Gegenleistung könnte ich bei Bedarf Englischstunden geben. Tel. 079 569 66 91.

Gesucht: saubere, zuverlässige Frau, zur wöchentlichen Reinigung der Wohnung in **Steinach**. Tel. 071 446 41 21.

Student in Unternehmensinformatik bietet zu bezahlbaren Preisen Hilfe rund um den Computer an. Riccardo Russo: russoni@gmx.net / Telefon +41 78 687 97 61.

Liegenschaften

Arbon. An bester Lage zu vermieten: Neu renoviertes exklusives **Ladenlokal** ca. 80 m². PP und Lagerraum vorh. Telefon 071 460 21 21 oder 079 385 35 90, E-Mail: admin@oMint.ch

Arbon, Landquartstrasse 30, 4 1/2-Zi-Neubau-Mietwohnung, MINERGIE-Standard, Erstbezug. Helle, grosszügige Wohnung mit hochwertigem Ausbau. Entrée 22 m² vielseitig nutzbar, Bodenbeläge Platten und Parkett, Balkon 21 m², WM und Trockner im Abstellraum. Zentrale Lage, Nähe Novaseta und Schule. MZ ab Fr. 1'800.– netto. Hector Bressan AG, Tel. 071 447 88 64 (morgens).

Arbon, Romanshomerstr. 51a. Zu vermieten eine frisch sanierte **3-Zi-Wohnung** im 1. OG. Moderne Küche mit Geschirrspüler und Glaskeramik, modernes Badezimmer, Kunststofffenster. Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe, MZ Fr. 1200.– inkl. NK. Telefon 079 697 95 03.

Arbon, Landquartstrasse 20. Zu vermieten auf Anfang März **3 1/2-Zi-Wohnung** im 1. Stock. Sitzplatz mit Grill zur Mitbenützung, Nähe Einkaufszentrum. MZ Fr. 850.– inkl. NK. Parkplatz Fr. 50.–/p. MT. Tel. 071 446 17 23.

Arbon, Seilerstr. 27. Zu vermieten ab April oder Vereinb. **4-Zi-Dachwohnung,** ruhige sonnige Lage. MZ Fr. 1050.– inkl. NK ohne Heizung. Auskunft Frau Thoma, Telefon 071 446 26 27.

Treffpunkt

Cafe Restaurant Weiher, Arbon. Mittags-Menü Fr. 14.–, kleine Portion Fr. 9.–. Spezialitäten: Rindsschmorbraten und Kalbshaxen mit Polenta oder Risotto. Auf Ihren Besuch freuen sich Th. + K. Glarner. Tel. 071 446 21 54.

Wötsch dini Sache nümme ha, lüt am Maa vom Lula aa... Annahme: Mo–Fr 13.30–18.30 Uhr. **LuLa** im Arboner Städtli. Der **Brocki-Treff** 076 588 16 63.

Hotel-Rest. Altstadt, Arbon. Jeden 1. Freitag im Monat **JAZZ-Time mit «Sticker Jazz Trio».** Eintritt frei. Tel. 071 446 12 93.

Berücksichtigen Sie bitte unsere Inserenten!

Trauerbewältigung – Danksagung

Mit «felix. die zeitung.» neu in allen Haushaltungen in Ihrer Region!

Frau Daniela Mazzaro gibt unter Tel. 071 440 18 30 gerne Auskunft.

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 5. Februar

ab 20.30 Uhr: Jazz im «Altstadt» mit «Stickeri-Jazz-Trio» (Swing-jazz) im Hotel Restaurant Altstadt.

Freitag/Samstag, 5./6. Februar

ab 17.00 Uhr: Pyjama-Party im Restaurant Schiffplände mit Live-Musik. ab 19.00 Uhr: Opening-Party im «Jacks Pub am See», Badgasse 19.

Samstag, 6. Februar

ab 21.00 Uhr: Live in Concert: Boulevard Sensations, «Cuphub».

Sonntag, 7. Februar

09.30 bis 13.00 Uhr: Sonntagszopf im Kultur Cinema, Farbasse.

14.30 bis 17.30 Uhr: «Forum 60 +/-» über wertorientierte Stadtentwicklung Arbon, Seeparksaal.

Montag, 8. Februar

19.30 Uhr: «Finanzen auf dem Prüfstand», Infoveranstaltung der CVP im Hotel Restaurant Park.

Donnerstag, 11. Februar

ab 21.00 Uhr: Live in Concert: «Dandelion Wine» im «Cuphub».

Roggwil

Montag, 8. Februar

20.00 Uhr: Podiumsgespräch Ge-

Finanzen auf dem Prüfstand

Wohin steuert die Stadt Arbon in finanzieller Hinsicht? Kann die Sekundarschulgemeinde Arbon die grossen Investitionsvorhaben verkraften? Wie sieht die finanzielle Zukunft der Primarschulgemeinde Arbon aus? Diese und andere Fragen rund um die Finanzsituation in Arbon werden an einer öffentlichen Informationsveranstaltung der CVP Arbon beantwortet. Im Hinblick auf den kommunalen Urnengang vom 7. März soll die finanzielle Situation der Politischen Gemeinde und der beiden Schulgemeinden eingehend beleuchtet und diskutiert werden. Vizestadtammann Patrick Hug, Stadtrat Reto Stäheli, der Präsident der Sekundarschulgemeinde Arbon, Hanspeter Keller, und die Vizepräsidentin der Primarschulgemeinde Arbon, Carmen Lüthy, stehen Red und Antwort. Der Anlass findet am Montag, 8. Februar, um 19.30 Uhr im Restaurant Park in Arbon statt.

meindeammannwahl mit Christoph Tobler, Mehrzweckhalle Freidorf.

Dienstag, 9. Februar

ab 14.00 Uhr: Spiel- und Kaffeeparty im Schloss Roggwil.

Donnerstag, 11. Februar

19.30 Uhr: Kultur im Schloss Roggwil: Instantgeschichten mit Andrea Gerster, Monika Slamanig, Lika Nüssli, Stiftung Schloss Roggwil.

Vereine

Freitag, 5. Februar

ab 19.00 Uhr: Hock der Naturfreunde im Hotel Krone.

Samstag, 6. Februar

17.00 Uhr: Handball, NLB: HC Arbon – HC Horgen, Staho.

Samstag/Sonntag, 6./7. Februar

08.00 bis 13.00 Uhr: Wandergruppe Frohsinn besucht Wanderung in Waldstatt. Start und Ziel: Mehrzweckhalle, Strecken: 5/10 km.

Sonntag, 7. Februar

08.00 bis 13.00 Uhr: Wandergruppe Frohsinn besucht Wanderung in Oberrieden. Start und Ziel: Mehrzweckhalle Pünt. Strecken: 5/10 km.

Mittwoch, 10. Februar

– Senioren der Naturfreunde besichtigen Druckerei AVD in Goldach.

Donnerstag, 11. Februar

14.00 bis 17.00 Uhr: Spielen mit Rosmarie Zürcher in der Ludothek (Raiffeisenbank), «Forum 60 +/-». 20.00 Uhr: «Thermische Schäden», Feuerwehrdepot, Samariterverein.

Mittagstisch im Kirchgemeindehaus

Der nächste Mittagstisch findet am Freitag, 12. Februar, ab 11.30 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus Arbon statt. Das Küchenteam wird wieder Verführerisches auf die Teller zaubern. Um frühzeitige telefonische Anmeldung an Pfarrer Harald Ratheiser wird gebeten unter Telefon 071 440 35 45. Die Kosten belaufen sich wie bisher auf zehn Franken für Erwachsene und fünf Franken für Kinder. Der Mittagstisch ist offen für jedermann und jedefrau. Gemeinsam essen kann so schön sein! – Bitte vormerken: März-Mittagstisch am Freitag, 5. März.

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde Amtswoche: 9. bis 13. Februar: Pfr. B. Wiher, Tel. 071 440 02 62.

Sonntag, 7. Februar 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe von Lorin Ignaz Bietenhader mit Pfarrer B. Wiher.

Katholische Kirchgemeinde

Samstag, 6. Februar 17.45 Uhr: Eucharistiefeier. 19.00 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku. **Sonntag, 7. Februar** 10.15 Uhr: Eucharistiefeier. 11.30 Uhr: Santa Messa in lingua italiana.

Chrischona-Gemeinde

09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm, www.chrischona-arbon.ch

Christliches Zentrum Posthof

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Susi Friedrich/Kinderprogramm.

Christliche Gemeinde Arbon

09.30 bis 11.45 Uhr: Gottesdienst mit Kinderbetreuung.

Neuapostolische Kirche

09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm.

Christliche Gemeinde Maranatha

10.00 Uhr: Gottesdienst.

Zeugen Jehovas

Samstag, 6. Februar 18.30 Uhr: Vortrag: «Bewahre deine christliche Identität».

«Konfetti & Kalorien» in Steinach

Am Samstag, 13. Februar, also eine Woche vor dem Arboner Faschnachtswochenende, laden die Steinacher Riesenfindlinge ab 19 Uhr zum fasnächtlichen Esstheater «Konfetti & Kalorien» im Gemeindesaal ein. Von eigenen Köchen zubereitet, servieren die Riesenfindlinge für günstige 40 Franken ein gutbürgerliches Vier-Gang-Menü, kombiniert mit einer spritzigen Faschnachtscomedy mit Bauchredner Roli Berner, Zauberer «Alkwin» und «Oberfindling» Jürg Lengweiler. Für diesen närrischen Anlass muss der Vorverkauf bei der Raiffeisenbank Steinach benutzt werden. Anschliessend an das Esstheater bitten die Riesenfindlinge zum Maskenball mit Guggenmusik, Maskenprämierung, Steibi-Wahl, DJ Sascha und Live-Musik mit dem Duo «Fifty+». Der Eintritt zum Maskenball ab 18 Jahren ist gratis. – Weitere Infos unter www.fasnachtarbon.ch

Berg

Katholische Kirchgemeinde

10.00 Uhr: Familiengottesdienst mit Kerzenssegnung und Blasiussegen. Predigt: Pfarrer Albert Riederer. Gestaltung: Gruppe Familiengottesdienst des Pfarreirates.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer H.U. Hug, Predigt: Iris Hug im Rahmen der Ausbildung zur Laienpredigerin.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde

Samstag, 6. Februar 18.00 Uhr: Eucharistiefeier, Predigt: Pater der Unteren Waid.

Sonntag, 7. Februar

10.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Blasiussegen, Pater der Unteren Waid, anschliessend Kirchenkaffee.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

09.30 Uhr: Ökum. Gottesdienst mit Pfarrer Tibor Elekes.

Katholische Kirchgemeinde

11.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Blasiussegen und Kerzenweihe mit Vikar Valentine.

«Boulevard Sensation» im «Cuphub»

Morgen Samstag, 6. Februar (Beginn 21.00 Uhr, Türöffnung 18.00 Uhr, Eintritt frei, Kollekte), lädt das «Cuphub» an der Schlossgasse 4 in Arbon zu einem weiteren «Live in Concert» mit der Thurgauer Hardrock-Band «Boulevard Sensation» ein. Mit einem grossen Wortschatz, klaren Zeichen und viel Charme ist es der Band gelungen, ein Demo auf die Beine zu stellen, welches dem Zuhörer erlaubt, in eine Welt einzutauchen, die das Leben in der ganzen Härte, doch auch mit seiner ganzen Schönheit zum nonvideografischen Film werden lässt.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

DOMINO

In der 450. Domino-Runde wendet sich Claudia Holliger an die Arbonerin Corina Widmer.

Claudia Holliger: Hoi Corina, du wohnst in Arbon bei deinen Eltern, ist das richtig?

Corina Widmer: Ja, das stimmt. Seit meiner Geburt wohne ich schon in diesen vier Wänden, und es gefällt mir auch heute noch sehr gut.

Claudia Holliger: Du machst eine Lehre als Polygrafin in St.Gallen. Hast du den richtigen Job gewählt?

Corina Widmer: Dieser Beruf ist sicherlich sehr interessant und vielseitig, doch ob ich in diesem Beruf bleiben werde, weiss ich im Moment noch nicht... denn auch ich habe – wie auch viele andere Leute

Reduzierter Umfang

Aufgrund der Schulferien erscheint die Nr. 4 von «felix. die zeitung.» nur in einem reduzierten Umfang. Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen schöne Ferien.

Verlag und Redaktion
«felix. die zeitung.»



Corina Widmer im Domino-Clinch.

in meinem Alter – meine persönlichen Ziele im Leben.

Claudia Holliger: Eines deiner Hobbys ist Fussball. In welchem Verein spielst du zur Zeit?

Corina Widmer: Angefangen habe ich mit rund sieben Jahren beim FC Arbon. Anschliessend spielte ich eine Zeit lang beim FC Staad, wechselte aber nach zwei langen Verletzungen an den Knien zum FC Wittenbach, wo ich auch jetzt noch spiele.

Claudia Holliger: Wie ich gehört habe, bist du im Moment an der Autoprüfung dran. Wie läuft's?

Corina Widmer: Das stimmt. Das Autofahren macht mir sehr viel Spass. Da ich im Winter damit angefangen habe, lerne ich auch teilweise im Schnee zu fahren. Das gefällt mir sehr. :-)

Claudia Holliger: Was machst du sonst noch in deiner Freizeit?

Corina Widmer: In meiner Freizeit unternehme ich sehr viel mit «minä Gspändlis», faulenze auch gerne einmal und ziehe mir DVD um DVD rein.

Claudia Holliger: Wir waren auch schon zusammen in der «Huusbraui». Wo treibst du dich sonst noch so rum?

Corina Widmer: (lacht) Das wüsstest du wohl nur zu gerne, was? Nein, ich bin häufig in St.Gallen anzutreffen oder auch viel bei Kollegen zu Hause.

Nächste Interviewpartnerin von Corina Widmer ist Laura Bühler.



P.B. Bischoff

Im März wird er nicht weniger als 86 Jahre jung, und obwohl die Beine nicht immer ganz so wollen wie sein Kopf, erfreut sich der Arboner P.B. Bischoff guter Gesundheit. Nicht nur bewegt sich der rüstige Rentner hinter dem Steuer sicher durch den Strassenverkehr, sondern er fällt auch noch durch weitere positive Merkmale auf. So beispielsweise durch seine erstaunliche geistige Auffassungsgabe – kreierte er doch seit vielen Jahren das Kreuzworträtsel im «felix. die zeitung.»! Geben wir ihm einen zu erratenden Begriff in Auftrag, so formuliert er das Rätsel derart professionell rund um das Lösungswort, dass auch immer wieder Begriffe von Arbon darin auftauchen. Und dass P.B. Bischoff das Honorar nie selber behält, sondern stets einer wohl-tätigen Institution zukommen lässt, verdient unseren «felix der Woche» noch zusätzlich!

Jugendstilbau
Otto-Wagner-Pavillon
in Wien, 1898



Um 1900 hatten die jungen Architekten genug von den historischen Baustilen: Romanik, Gotik, Renaissance, Barock und Klassizismus. Angeregt vom Pflanzenschmuck der islamischen Baukunst in Istanbul, entwickelten sie in Wien den Jugendstil, mehr als einen Dekorationsstil und weniger als eine Bauform. Der Otto-Wagner-Pavillon am Karlsplatz in Wien bildete den Anfang dieser Bewegung.

Hans-Jörg Willi – Serie «Vorbilder und Nachahmungen»

«Die Welt in Arbon»

Jugendstilbau
Rosascoblock beim
Bahnhof Arbon, 1906



Der Rosascoblock zwischen dem Arboner Bahnhof und Bahnschranke zeigt eine beigefarbene Sichtbacksteinfassade mit pflanzlichem und figürlichem Schmuck. Noch mehr dem Otto-Wagner-Pavillon in Wien gleicht aber die Bemalung des Sonnenblumenhauses an der Rebenstrasse 33. Weil Arbon um 1900 sehr schnell wuchs, sind hier erstaunlich viele Jugendstilbauten zu finden.